

## Austragungsmodus Landesmeisterschaft Dressur ab 2026

### 1. Organisation

- 1.1. Der VPS überträgt alljährlich einem Veranstaltungsbewerber die Organisation der Titelbewerbe.
- 1.2. Die Titelbewerbe sind in voller Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen. Die Austragung der Titelbewerbe hat im Freien stattzufinden.

### 2. Teilnahmeberechtigung an den Titelbewerben

2.1. Teilnahmeberechtigt sind:

2.1.1. Reiter, die folgende Kriterien erfüllen:

- Stammmitglied in einem dem VPS angeschlossenen Reitverein
- Österreichische Staatsbürgerschaft, bei Doppelstaatsbürgerschaften gilt die Staatsbürgerschaft, für die international geritten wird.
- Besitz einer für das Austragungsjahr gültigen Reiterlizenz der jeweiligen Sparte und Klasse.
- Für Ponybewerbe ist mindestens eine gültige Startkarte erforderlich.

2.1.2. Die teilnehmenden Pferde müssen spätestens bis zum Meldeschluss beim ÖPS für die Eintragung im Pferderegister angemeldet (Einzahlung) oder bereits eingetragen sein. Die Pferde dürfen das Turniergelände zwischen den Meisterschaftsbewerben verlassen. Der Equidenpass ist vor Beginn des 1. TB an der Meldestelle zur Kontrolle abzugeben.

2.2. Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd und nur in einer Kategorie startberechtigt. (Ausnahme Ponyreiter. Diese dürfen sowohl mit einem Grosspferd als auch mit einem Kleinpferd Meisterschaft reiten)

2.3 Ein an der Meisterschaft startendes Pferd darf während des gesamten Turnierwochenendes nur von einem Teilnehmer geritten werden. Ausnahme: Der Pfleger darf im Schritt am langen Zügel mit dem Pferd reiten.

### 3. Titelbewerbe

3.1. Die Titelbewerbe werden in den folgenden Kategorien ausgetragen:

- **Jugend** (8 - 15 Jahre)
- **Junge Reiter** (16 - 21 Jahre)
- **Senioren** (45 Jahre und älter)
- **Amateure** (offen für alle Jahrgänge, ausgenommen Pferd/Reiter-Paare, die im laufenden Jahr M oder höher gestartet sind)
- **Allgemeine Klasse** (offen für alle Jahrgänge)

3.2. Die Titelbewerbe bestehen

- bei **Jugend** aus zwei Dressurprüfungen der Kl. A (Viereck: 20x40m auf Trense)
- bei **Junge Reiter** und **Senioren** aus zwei Dressurprüfungen der Kl. L (Viereck: 20x60m auf Trense)
- bei **Amateure** aus zwei Dressurprüfungen der Kl. LM (Viereck: 20x60m wahlweise Trense oder Kandare)
- bei der **Allgemeinen Klasse** aus einer Dressurprüfung der Kl. M und einer Musikkür Kl. M (Viereck: 20x60m wahlweise Trense oder Kandare)

3.3. Die zwei Titelbewerbe der jeweiligen Klassen sind an verschiedenen Tagen durchzuführen.

3.4. Die bei Titelbewerben zu reitenden Aufgaben müssen vom Dressurreferat genehmigt werden.

3.5. Die Titelbewerbe sind auswendig zu reiten.

3.6. In den Kategorien „Junge Reiter“, „Senioren“, „Amateure“ und „Allgemeine Klasse“ ist getrenntes Richtverfahren anzuwenden.

3.7. Die Titelbewerbe können als offene Bewerbe ausgeschrieben werden, wobei die Landesmeisterschaftsteilnehmer am Beginn des offenen Bewerb starten.

3.8. Die Finalbewerbe aller Kategorien sind am Sonntag als eigene Bewerbe auszuschreiben und müssen zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr ausgetragen werden und spätestens um 14.00 Uhr beginnen.

#### **4. Ermittlung der Vorarlberger Landesmeister**

- 4.1. Die Startreihenfolge wird im ersten Teilbewerb mittels Los festgelegt. Im zweiten Teilbewerb wird in umgekehrter Reihenfolge, bezogen auf die Zwischenwertung, gestartet.
- 4.2. Für die Ermittlung des Landesmeisters werden die Wertnoten bzw. Prozentpunktesummen (zwei Kommastellen) aus den beiden Teilbewerben herangezogen (nicht die Platzierung).
- 4.3. Für die Wertung in der Landesmeisterschaft ist eine Wertnote von mindestens 6,4 (64%) notwendig.
- 4.4. Bei Wertnotengleichheit wird die Prüfung des zweiten Tages höher bewertet.

#### **5. Ehrenpreise**

- 5.1. Die Vorarlberger Landesmeister in allen Kategorien erhalten eine Meisterschaftsschärpe (wird vom VPS gestellt).
- 5.2. Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten Meisterschaftsmedaillen (werden vom VPS gestellt).
- 5.3 Für die drei Erstplatzierten ist die Teilnahme an der Meisterehrung in korrekter Kleidung und mit Pferd Pflicht.

(Dressurreferat, Dezember 2025)